



## Pfarrerrat

### Protokoll der Sitzung des Pfarrerrates vom 29.03.2023 in St. Bernhard

Beginn: 19:30 Uhr | Ende 22 Uhr

Erstellt von Nils Thomas

Anwesende Mitglieder: Tanja Angenendt, Pfarrer Matthias Brühe, Florian Groth, Julian Holter, Luzia Hömberg, Pater Matthias Hecht, Andrea Rösch, Damian Sobek, Nils Thomas, Erika Tóth, Diakon Rui Wigand

Gäste: Jörg Koch

#### Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Rückblick vom 05.03.2023

TOP 2: Wahl eines/r Vertreters/in für den Kirchenvorstand und eines/r Ökumene-Beauftragten

TOP 3: Schutzkonzept sexualisierte Gewalt: Vorstellung und Freigabe

TOP 4: Bearbeitung Pastoralkonzept: 6.8 Jugend

TOP 4.1: Kommunion- und Firmvorbereitung

TOP 5: Punkt 2 des Maßnahmenplans - Kirchenmusik

TOP 6: Willkommenskultur

TOP 7: Veröffentlichung der Namen der Zelebranten zu den Gottesdiensten

TOP 8: Gemeindeverbindende Aktivitäten

TOP 9: Termin für eine Pfarrversammlung im September

TOP 10: Termin für Klausurtag

TOP 11: Bonifatiusbus

TOP 12: Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen. (Nachträge: Andreas Obst und Thomas Sauer stehen für den Pfarrerrat nicht zur Verfügung; Bernhard Weber nimmt die Berufung an; der Kinder- und Jugendausschuss kann derzeit kein weiteres Mitglied entsenden; die Vorbereitung der Fahrt zum WJT ist angelaufen)

Eine Kontaktliste zum Austausch unter den Mitgliedern wurde herumgegeben.

### Begrüßung und kurzer geistlicher Einstieg zum Beginn durch Pfarrer Matthias Brühe

#### **TOP 1: Rückblick vom 05.03.2023**

Eröffnungsgottesdienst: Lob für die Vorbereitung und das Catering/Buffett, die musikalische Gestaltung (gerne öfter auch eine Kooperation z.B. der Chöre) und den sehr gelungenen Gottesdienst. Auch die Kinder-Katechese bzw. Zuwendung zu den Kindern durch den Erzbischof wurde positiv hervorgehoben. Die Platzierung der Bronze-Tafeln (St.-Klara-Relief) an den Kirchen ist noch offen. Enttäuschung wurde darüber geäußert, dass aus der Öffentlichkeit und der Ökumene wenige Gäste der Einladung gefolgt sind/folgen konnten. Dafür waren eine sehr große Anzahl an Gemeindemitgliedern im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang. Aus unserer Nachbarpfarre St. Franziskus kam eine Glückwunschkarte zur Pfarreiründung.

#### **TOP 2: Wahl eines/r Vertreters/in für den Kirchenvorstand und eines/r Ökumene-Beauftragten**

Die Vertretung im Kirchenvorstand soll eine Verbindung und Austausch zum Pfarrerrat schaffen. Diakon Rui Wigand erklärt sich bereit dieses Amt zu übernehmen, solange dies satzungskonform möglich sein sollte.

Der Pfarrerrat stimmt einstimmig dafür (11 – Ja, keine Enthaltung).

Das Amt der/des Ökumene-Beauftragten ist v.a. auch für die Vernetzung mit dem Ordinariat (Monsignore Hansjörg Günter) da. Bisher wurde kein Kandidierender gefunden (es muss allerdings kein Mitglied

des Pfarreirates sein). Sollte es in der Pfarrei eine interessierte Person geben, könnten deren Daten weitergegeben werden. Unter den Hauptamtlichen gibt es bereits Ansprechpartner für die Ökumene (Pater Matthias Hecht – St. Rita; Pfarrer Matthias Brühe – St. Marien Maternitas und St. Marien; Pfarrvikar Casimir Nzeh – St. Bernhard-Allerheiligen und Herz Jesu).

### **TOP 3: Schutzkonzept sexualisierte Gewalt: Vorstellung und Freigabe**

Diakon Rui Wigand stellt das erarbeitete Konzept vor.

Im Austausch werden einige Anmerkungen der Anwesenden und des Kirchenvorstands vorgetragen und besprochen (Außenwirkung des Konzepts, Vorgehensweise bei Verdachtsfällen, stilistische Mängel am Konzept). Der Kirchenvorstand gab dem Konzept in seiner jetzigen Gestalt (v.a. aufgrund der Form) noch keine Zustimmung. Der Pfarreirat stimmt daher zunächst nur über den Inhalt des Konzepts ab. Der Pfarreirat stimmt dem Konzept inhaltlich – vorbehalten der formalen Überarbeitung – zu (10 – Ja, 1 – Nein, keine Enthaltung).

### **TOP 4: Bearbeitung Pastorkonzept: 6.8 Jugend**

Der Pfarreirat nimmt sich vor, einzelne Kapitel des Pastorkonzepts durchzugehen, um deren Umsetzung voranzubringen bzw. zu „kontrollieren“. Folgende Leitfragen werden dabei angewandt: Was liegt an? Was ist erledigt? Was muss gemacht werden?

Als erstes Kapitel wird über die Jugendpastoral gesprochen: Die verfügbaren Räume wurden bereits im Jugendausschuss aufgestellt. Offen ist die Situation in St. Joseph und Herz Jesu. Sie befindet sich u.a. in St. Bernhard/Allerheiligen in Bearbeitung. Die Frage nach Räumen für die Jugend – Räume für Kinder sind weniger ein Problem – wird noch einmal an die Gemeinderäte delegiert, die eine Rückmeldung an den Pfarreirat bzw. den Jugendausschuss geben sollen. Wie beim Eröffnungsgottesdienst angekündigt, steht der Jugendarbeit in der Pfarrei eine jährliche Förderung des BDKJ in Höhe von 600€ zur Verfügung. Es wird über einen festen (ggf. zusätzlichen) Stellenanteil für die Jugendpastoral diskutiert. Dies ist auch eine Forderung des Diözesanrats. Im Pastoralteam soll es momentan keine zusätzlichen Stunden geben. Auf jeden Fall gibt es aber eine feste Zuordnung bzw. einen Ansprechpartner (u.a. im Jugendausschuss), der Unterstützung geben soll. Dennoch sollte die Jugendpastoral ein Grundanliegen für das gesamte Pastoralteam sein und bleiben. Die Fragen nach einem zentralen Standort und den Jugendgottesdiensten werden mit dem Auftrag, konkrete Vorschläge zu erarbeiten und diese dem Pfarreirat vorzustellen, an den Jugendausschuss delegiert.

Da für die weitergehende Beschäftigung mit dem Text keine Zeit vorhanden war, wurde auch diese Aufgabe an den Jugendausschuss weitergegeben. Dieser wird sich in einer kommenden Sitzung mit dem Pastorkonzept befassen.

#### **TOP 4.1: Kommunion- und Firmvorbereitung**

Dieses Thema wurde durch den Gemeinderat St. Rita eingegeben. Bislang fielen Kommunikationsschwierigkeiten und parallele Vorgänge der Kurse an der Gemeinde vorbei v.a. in Bezug auf die Erstkommunionvorbereitung auf. Die Gemeinderäte sollen daher in Zukunft einbezogen werden in die Planung der Kurse (Vorstellung des Konzepts etc.), um ggf. Hilfe geben zu können und die Ehrenamtlichen nicht allein dastehen zu lassen. Zugleich bleibt die Frage der Einbindung in die Gemeinden offen. An diesen Überlegungen sollen auch die Katechet\*innen teilhaben. Das Firmprogramm ist öffentlich einsehbar. Jede Hilfe und Anregung ist willkommen.

Das Thema soll auch in der Dienstrunde besprochen werden. Zudem müssen nach dem Ausscheiden von Pastoralreferentin Daniela Roth Ihre Arbeitsbereiche zunächst auf das Pastoralteam verteilt werden (Frage nach der Übernahme des Bereichs Erstkommunion).

#### **TOP 5: Punkt 2 des Maßnahmenplans - Kirchenmusik**

Es ist nicht klar, inwiefern die Ziele und Maßnahmen aus dem Pastorkonzept bereits erledigt sind oder was noch getan werden muss. Diese Fragen werden an die ehemalige AG Kirchenmusik unter der Leitung von Martin Rathmann zur Klärung weitergeben und danach an den Pfarreirat zurückgemeldet.

### **TOP 6: Willkommenskultur**

Unklar ist bislang, ob eine gemeinsame Aktion für die Pfarrei oder Einzelaktionen in den Gemeinden geplant werden sollen. Die Gemeinderäte sollen sich mit dieser Frage und allen dazugehörigen (logistischen) Unklarheiten befassen und sich ggf. auch untereinander austauschen. Ein Ergebnis könnte auch sein, dass der Pfarreirat eine einheitliche Regelung trifft oder vorbereitet.

### **TOP 7: Veröffentlichung der Namen der Zelebranten zu den Gottesdiensten**

In der Dienstrunde wurde dieser Punkt bereits mehrfach besprochen. Da als Ergebnis nur ein Unentschieden zustande kam, wurde die Entscheidung darüber an den Pfarreirat delegiert. Der Wunsch zur Veröffentlichung wurde auch aus den Gemeinden herangetragen.

Der Pfarreirat beschließt die Veröffentlichung der Namen der Zelebranten (mit Kürzeln) (7 – Ja, 4 Enthaltungen).

### **TOP 8: Gemeindeverbindende Aktivitäten**

Nach einem Austausch über verschiedene Varianten einigt sich der Pfarreirat für den Gottesdienst zum Patronatsfest St. Klara auf die Vorabendmesse am 12.08.2023 in St. Rita. Alle anderen Vorabendmessen entfallen. (8 – Ja, 1 – Nein, 2 Enthaltungen),

Die Terminfindung und weitere Überlegungen bzgl. eines Pfarreifests/Sommerfests wurden auf die nächste Sitzung vertagt. Der Termin sollte nicht in den Ferien stattfinden und (zukünftig) ggf. zwischen den Gemeinden rotieren. Daneben finden weitgehend überall auch Gemeindefeste statt.

Für eine Gemeindefahrt nach Assisi wurde ein einstimmiges, positives Stimmungsbild im Pfarreirat eingeholt. Um dieses Thema anzugehen, sollen die Fragen nach Dauer, Termin (ggf. schon 2024) und Interesse in die Gemeinden hineingegeben werden.

### **TOP 9: Termin für eine Pfarrversammlung im September**

Die erste Pfarrversammlung wurde festgelegt auf den 29.09.2023 in St. Bernhard, im Anschluss an die 18 Uhr Messe. Alle restlichen Werktagsmessen entfallen.

Für künftige Pfarrversammlungen muss die Frage nach Ort und möglichen Verknüpfungen mit anderen Veranstaltungen geklärt werden.

### **TOP 10: Termin für Klausurtag**

Für eine Klausurtagung kam im Pfarreirat bislang kein aussagekräftiges Stimmungsbild zustande. Da auch nicht alle Mitglieder anwesend waren, soll eine Abfrage online Klarheit darüber schaffen, welcher Termin für die meisten geeigneter wäre. Zur Auswahl stehen weiterhin der 03.06.2023 oder der 01.07.2023 (vermutlich von 10-16 Uhr).

### **TOP 11: Bonifatiusbus**

Das Bonifatiuswerk stellt grundsätzlich Kleinbusse zur Verfügung. Es würden lediglich Unterhaltskosten und Versicherungskosten entstehen. Für den Erhalt eines solchen Busses ist ein begründeter Antrag notwendig. Eine Alternative wäre ein werbefinanzierter Kleinbus. In beiden Fällen wird eine Person benötigt, die sich kümmert (u.a. auch um TÜV etc.). Ggf. könnte diese Aufgabe ein Hausmeister übernehmen. Außerdem würde die Möglichkeit zum Verleih bestehen, durch die der Bus teilweise refinanziert werden könnte. Ein solcher Kleinbus könnte auch als Ersatz für Privatautos bei Materialtransport (z.B. RKW, Wochenendfahrten bei Sakramentenvorbereitung) und Personentransport (für Senior\*innen zu Gottesdiensten, Sternsinger) dienen.

Alle Fragen zu Anschaffung, Verantwortlichkeiten und Berechtigungen müsste auch der Kirchenvorstand zustimmen.

Der Pfarreirat spricht sich grundsätzlich positiv gegenüber diesem Vorhaben aus.

## TOP 12: Verschiedenes

- Sternsinger: Da im letzten Jahr kein zentraler Aussendungsgottesdienst im Erzbistum stattgefunden hat, wird eine mögliche dezentrale Feier für die Pfarrei vorgeschlagen; ggf. könnten auch ein gemeinsamer Vorbereitungstag und Dankgottesdienst aller Gruppen der Pfarrei angeboten werden. Es wird ein Feedback der Verantwortlichen in den Gruppen eingeholt, welche sich dann auch zusammenschließen und beraten sollen. Ob dieses Jahr ein zentraler Gottesdienst stattfindet, wird in Erfahrung gebracht
- „dennoch.“: Konferenz für Neues in der Kirche vom 15.-17.09. in Hannover
- Vollversammlung des Diözesanrates am 22.04. in Greifswald: Hauptthema ist „Vom Gehen und Bleiben – Kirchenaustritte und der heilige Rest“; zudem stellt sich der Betroffenenbeirat des Erzbistums vor

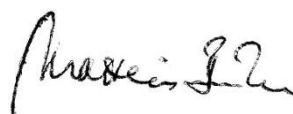
Die nächste Pfarreirat-Sitzung ist am 13.06.2023 um 19.30 Uhr in St. Marien.

### Verteiler:

Pfarrer Matthias Brühe, Pfarrer Frank Felgner, Pater Matthias Hecht, Pfarrer Dr. Casimir Nzeh, Diakon Rui Wigand, Luisa Müller, Ulrike Buschow, Martin Rathmann, Matthias Golla, die Gemeindebüros von St. Marien Maternitas, St. Bernhard-Allerheiligen, St. Rita, Herz Jesu und St. Marien, die Gemeinderäte von St. Marien Maternitas, Herz Jesu, St. Marien, St. Bernhard-Allerheiligen und St. Rita, Tanja Angenendt, Boris Brand, Remigiusz Cisowski, Johanna Düvel-Frers, Kilian Daske, Florian Groth, Thomas Hanisch, Julian Holter, Luzia Hömberg, Stefanie Englisch, Pastoralreferent Alexander Obst, Andrea Rösch, Damian Sobek, Nils Thomas, Bernhard Weber



Unterschrift Protokollant Nils Thomas



Unterschrift Pfarradministrator Matthias Brühe